



Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	SchulA/025/2023
Gremium:	Schulausschuss
Sitzungsort:	Aula Schule Apen
Datum:	06.02.2023
Sitzungsdauer:	18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

AV Meyer begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Einladung ist ordnungsgemäß zugegangen. AV Meyer stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG

-keine- (neu berufene Schülervertretung war nicht anwesend)

4 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

5 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass TOP „Anfragen und Mitteilungen“ an das Ende der Sitzung vor den TOP „Einwohnerfragestunde“ verschoben wird. Die Änderung



der Reihenfolge der Tagesordnung erfolgt einstimmig. Im Übrigen wird die Tagesordnung in der vorliegenden Form festgestellt.

6 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 19.09.2022 wird einstimmig genehmigt.

7 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

VA Siefert berichtet, dass das Gesundheitsamt des Landkreises Ammerland Hygienekontrollen an der Schule Apen, der IGS Augustfehn und der Janosch-Grundschule durchgeführt hat. Es sind keine besonderen Mängel festgestellt worden (lediglich Kleinigkeiten, die einfach zu beheben waren). Besonders positiv wurde aufgenommen, dass an allen Schulen in den Klassenräumen Waschbecken angebracht sind und leicht zugängliche Hygiene-Notfallboxen (Inhalt: Desinfektionsmittel für Hände und Flächen, Einmalhandschuhe, Katzenstreu, Mundschutz) zur Verfügung stehen. Insgesamt wurde den Schulen ein guter Hygienezustand bescheinigt.

Die Nutzung des Peter-Suhrkamp-Foyers ist gut angelaufen. Es haben bereits unterschiedlichste Veranstaltungen (Vorstandssitzungen, Jahreshauptversammlungen, Infoveranstaltungen) diverser Veranstalter (Vereine, Parteien, Sozialverbände, Senioren, DRK) stattgefunden. Allen Nutzern wurde das Foyer aufgrund der Nutzungsrichtlinie kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Klage bezüglich der Förderung für den Bau der Fahrstühle an der Grundschule Apen wurde vom Verwaltungsgericht noch nicht bearbeitet. Die Gerichtsakten werden nach Eingangsdatum abgearbeitet (zurzeit befinden sich die Akten in Arbeit, die bis 2018 eingegangen sind. Unsere Klage ist aus 2021). Fördermittel dürfen aber nicht wegen „Zeitablauf“ verweigert werden.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde die Verwaltung am 29.01.2023 auf verschiedene Mängel im Bereich des Gebäudes der GS Nordloh hingewiesen. Hierbei ging es um den undichten Keller, Defekte an den Dacheindeckungen des Schulgebäudes und der Sporthalle und einer Rohrleitung in einem Putzmittelraum. Diese Mängel werden als Geschäft der laufenden Verwaltung nach Möglichkeit im Rahmen der laufenden Unterhaltung kurzfristig gewürdigt. Für diese und weitere direkte Hinweise ist die Verwaltung jederzeit dankbar.

VA Stöhr berichtet, dass sich die Gemeinde Apen in Sachen Digitalpakt auf der Zielgeraden befindet. Der letzte Schritt ist die Anschaffung der mobilen I-Pads für die SchülerInnen. Fördermittel, die noch für die Oberschule bewilligt wurden, durften nicht für die mobilen Endgeräte verwendet werden und sind deshalb zur Anschaffung mobiler interaktiver Tafeln eingesetzt worden.

VA Schlachter teilt mit, dass die Bauarbeiten auf dem Schulhof der IGS gut vorangekommen sind. Derzeit läuft der 4. Bauabschnitt vor der Mensa. Das Basketballfeld wird voraussichtlich nach Mai beschichtet. Die Fahrradbügel an der Sporthalle sind aufgestellt. Eine Esskastanie und ein Feldahorn werden als sog. Klimabäume gepflanzt. Die Aufgänge zur Mensa und zur Pausenhalle werden barrierefrei hergerichtet.

8 Sachstand Mensa in Modulbauweise an der Janosch-Grundschule in Augustfehn

Vorlage: MV/433/2023

VA Schlachter berichtet anhand der Präsentation über den Sachstand. Die ursprünglich angenommene Anzahl der EssensteilnehmerInnen von 100 pro Schicht (200 in 2-Schichtbetrieb) wurde aufgrund der aktuell tatsächlichen Steigerung im Mittagsbetrieb auf 125 Teilnehmer (250 Teilnehmer im 2-Schichtbetrieb) angepasst. Es wurde eine Nutzerquote von 80% der maximalen Schülerzahl 312 zu Grunde gelegt. Die maximale Schülerzahl ergibt sich aus einer durchgehenden 3-Zügigkeit in 4 Jahrgängen mit max. 26 Kindern pro Klasse ($3 \times 4 \times 26 = 312$, davon $80\% = 250$).

Herr Mennenga (Architekt) stellt die Pläne vor, wie die Raummodule aufgestellt und ausgestattet werden. Auf Anfragen zur Berücksichtigung der Inklusion berichtet VA Schlachter, dass das Erdgeschoss des Modulbaus barrierefrei ist und dort ein Behinderten-WC eingerichtet wird. Die Klassenräume im Obergeschoss sind nicht barrierefrei zu erreichen. Schulorganisatorisch ist es aber möglich, inklusiv zu unterrichten. Überlegungen zur Anbindung des Modul-Obergeschosses an das Obergeschoss des Bestandsgebäudes sind durchgeführt worden. Aufgrund von Höhenunterschieden ist dies aber technisch nicht möglich. Aufzüge stehen auf der Agenda für die Zukunftsplanung der Janosch-GS.

Auf die Anfrage von AM Schmidt, warum nicht gleich in Massivbauweise angebaut wird, teilt VA Schlachter mit, dass dies aufgrund des kurzen Zeitfensters nicht realisierbar ist. BM Huber ergänzt dazu, dass ursprünglich eine Übergangslösung geplant war, die Zeit verschafft hätte. Durch den enormen Anstieg der Teilnehmerzahlen in der Mittagsverpflegung war diese Lösung nicht mehr durchführbar und führte zur Notwendigkeit des Modulbaus. Für die weitere Planung des Standortes muss ein zukunftssicheres Gesamtkonzept entstehen, um übereilte Schritte zu vermeiden.

AV Meyer weist darauf hin, dass auch bei möglichem Teilabriss oder Modernisierung Übergangsräume benötigt würden.

Auf Anfrage von AM Delger bezüglich der Steigerung in der Kostenermittlung von 1,35 Mio € auf 2 Mio € teilt VA Schlachter mit, dass es sich um 37 Module (incl. 1 Durchgangsmodule zur Anbindung an das Bestandgebäude) handelt. Der ursprünglichen Summe lag noch keine belastbare Kostenschätzung zugrunde. Die Kostensteigerung ist auf die größere Fläche, die sich ergebende 2-Geschossigkeit und die Markterkundung zu aktuellen Preisen zurückzuführen.

AM Meyer betont, dass der Beschluss des Rates vom 11.10. (mit Vorberatungen im Schulausschuss und Verwaltungsausschuss) die heute vorgeschlagene Lösung abdeckt. Es wurden keine Vorgaben zu Größe oder Anzahl der Module gemacht, dies wurde offengehalten.

Auf den Einwand von AM Delger, ein frühzeitig geplanter Massivbau hätte seines Erachtens nur unwesentlich mehr Kosten verursacht, entgegnet VA Schlachter, auch ein Modulbau hält groben Witterungseinflüssen stand und ist lange nutzbar. AM Janßen hält die Modullösung mit 3 Klassen plus Mensaraum für richtig, da eine massive Lösung innerhalb eines Jahres nicht machbar ist. Der Modulbau verschafft Zeit für die Entwicklung einer vernünftigen Lösung für die Zukunft.

AV Meyer verweist darauf, dass es sich um eine Mitteilungsvorlage und nicht um eine Beschlussvorlage handelt. Die Anregungen aus dem Ausschuss werden zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

9 aktueller Sachstand Schulstandort Apen Vorlage: MV/434/2023

Frau de Boer (Architektin) berichtet, dass im ersten Schritt die Klassenräume im EG des bisherigen OBS-Traktes des Schulgebäudes modernisiert werden sollen. Die Klassenräume sollen durch Öffnungen miteinander verbunden werden. Die Flure werden mit eingebunden. Das OG wird durch die ausgelagerten Klassen des Gymnasiums Westerstede genutzt. Dies kann auch so bleiben. Die Planung zur Modernisierung schließt trotzdem das OG mit ein, damit keine neue Planung erforderlich wird, falls die künftigen Entwicklungen in Westerstede eine Auflösung der Außenstelle zur Folge haben sollten.

Die Planungen berücksichtigen eine durchgehende 3-Zügigkeit der Grundschule inkl. Unterbringung des Schulkindergartens.

Die Räume für die Schulverwaltung bleiben am jetzigen Standort, werden aber umgestaltet. Es haben bereits mehrere Besprechungen der Steuergruppe stattgefunden. Das Lehrerzimmer der OBS in Remels wurde als Muster-Raum besichtigt.

Eine Kostenschätzung wird Anfang März vorliegen. Eventuell ist eine Inbetriebnahme des EG nach den Sommerferien möglich.

Zur Möblierung der Klassenräume gab es intensive Gespräche. Wunsch war insbesondere, dass die Möbel durch die Kinder leicht und schnell umstellbar sein sollten, um verschiedene Unterrichtssituationen schnell herstellen zu können. Die Tische sollten zur Erleichterung von Gruppenarbeiten die gleiche Höhe haben.

Deshalb hat sich die Schule für nicht-höhenverstellbare Tische entschieden, die 4 Beine haben, damit bei Gruppenarbeiten die Tische zusammengestellt werden können und an allen Seiten Kinder genug Beinfreiheit haben. Die Schülerstühle haben verstellbare Fußrasten.

GA Schulte weist daraufhin, dass dieses Möbelkonzept von dem einheitlichen Konzept der anderen Schulen (GS Nordloh, Janosch-GS und IGS Augustfehn) abweicht. Der Fokus lag dort auf der Ergonomie der Schülermöbel. Die Tische und Stühle sind jeweils höhenverstellbar und können so individuell angepasst werden. Wenn an allen Schulen die gleichen Möbel genutzt werden, kann durch Tauschen der Möbel unter den Schulen leicht auf Änderungen der Schülerzahlen in den Klassen reagiert werden. Für die Grundschule Apen sind Stühle in 2 Größen vorgesehen (eine Größe für Jahrgang 1+2, eine andere Größe für die Jahrgänge 3+4).

BM Huber betont, dass die Größenordnung der neu anzuschaffenden Möbel bedeutet, dass das jetzt festgelegte Möblierungskonzept Bestand haben muss und künftig nicht davon abgewichen werden kann. Auf seine Nachfrage, ob Frau de Boer Schulen kennt, die das gewünschte Möblierungskonzept nutzen, teilt sie mit, dass es einige Schulen gibt und auch diverse Hersteller.

SL Becker teilt mit, dass in der Steuergruppe etwa die Hälfte des Kollegiums der Grundschule mitarbeitet, sodass das Möblierungskonzept weitgehend mehrheitlich erarbeitet wurde und durch die anderen KollegInnen mitgetragen wird. Andere Schulen haben mit diesem Konzept gute Erfahrungen gemacht.

VA Siefert weist darauf hin, dass die Schülerstühle lediglich an der Fußraste zu verstellen sind. Es kann also nur die individuelle Beinlänge der Kinder berücksichtigt werden. Der Abstand zwischen Tischplatte und Sitzfläche ist immer gleich, sodass keine Verstellbarkeit für unterschiedliche Rückenlängen möglich ist.

Frau de Boer teilt mit, dass 2 höhenverstellbare Tische angeschafft werden können, um auf besondere Körpergrößen Rücksicht nehmen zu können.

AM Schölzchen gibt zu bedenken, dass in der Klasse seiner Tochter die Kinder sehr unterschiedlich groß sind. Ihm wäre eine individuelle Anpassbarkeit der Schülermöbel wichtig.

Frau de Boer hat diverse Schulen besucht, die im Unterricht innerhalb der Jahrgänge mischen. Da ist die Bandbreite der Körpergrößen noch größer. Trotzdem wird das Möblierungskonzept aufgrund der pädagogischen Vorteile als besser angesehen.

Abschließend stellt AV Meyer klar, dass es für das angestrebte Möblierungskonzept Kritikpunkte aus dem Schulausschuss gibt. Da die Schule sich für dieses Konzept mit pädagogischem Vorrang entschieden hat, sollte dies möglich gemacht werden.

zur Kenntnis genommen

10 Verlegung des Schulkindergartens zum Schuljahresbeginn 2024/2025 Vorlage: VO/108/2023

VA Siefert erläutert die Vorlage.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Anträge beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung zu stellen:

1. Aufhebung des Schulkindergartens an der Grundschule Nordloh zum Ablauf des Schuljahres 2023/24
2. Neueinrichtung eines Schulkindergartens für das gesamte Gebiet der Gemeinde Apen an der Grundschule Apen zum Beginn des Schuljahres 2024/25

Den Anträgen werden die jeweiligen Beschlüsse der Grundschulen Apen und Nordloh und die Stellungnahme des Gemeindefelternrates beigefügt.

11 Anpassung der Schulbezirkssatzung der Gemeinde Apen Vorlage: VO/109/2023

EGR Jürgens erläutert die Vorlage zur Anpassung der Schulbezirkssatzung.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken in der Gemeinde Apen

Aufgrund der §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.09.2022 (Nds. GVBl. S. 588) in Verbindung mit § 63 Absatz 2 des Nds. Schulgesetzes (NSchG) in der Fassung vom 03.03.1998 (Nds. GVBl. S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 26.10.2016 (Nds. GVBl. S. 226) hat der Rat der Gemeinde Apen in seiner Sitzung am 21.03.2023 folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

Die Satzung über die Festlegung von Schulbezirken in der Gemeinde Apen vom 21.10.2014 gültig ab 01.11.2014 veröffentlicht im Amtsblatt Landkreis Ammerland Nr. 35 vom 31.10.2014, zuletzt geändert durch Satzung vom 16.12.2016 gültig ab 01.01.2017 veröffent-

licht im Amtsblatt des Landkreises Ammerland Nr. 33 vom 23.12.2016 wird wie folgt geändert:

Die ergänzenden Paragraphen 3 a und 4 a der Satzung werden wie folgt gefasst:

§ 3 a Erweiterung des Schulbezirkes der Grundschulen und des Schulkindergartens

Zu den Schulbezirken der Grundschulen Apen, Janosch-Grundschule in Augustfehn I und Grundschule Nordloh gehört aufgrund vertraglicher Regelungen das auf dem Gebiet der Gemeinde Edewecht liegende Grundstück Auf der Loge 62 A, 26188 Edewecht.

Die Zuordnung der Schülerinnen und Schüler zu der jeweiligen Grundschule erfolgt grundsätzlich in folgender Reihenfolge:

1. Grundschule Apen
2. Janosch-Grundschule in Augustfehn I
3. Grundschule Nordloh

Unter Würdigung der Gesamtumstände durch den Schulträger (u.a. Kindeswohl, Zuzüge, Kapazitäten) kann bereits vor Ausschöpfen der Kapazitätsgrenze die Zuordnung zu einer nachrangigen Schule erfolgen.

Zum Schulbezirk für den Schulkindergarten an der Grundschule Nordloh gehört aufgrund vertraglicher Regelungen das auf dem Gebiet der Gemeinde Edewecht liegende Grundstück Auf der Loge 62 A, 26188 Edewecht.

§ 4a Erweiterung des Schulbezirkes der Integrierten Gesamtschule

Zum Schulbezirk der Integrierte Gesamtschule gehört aufgrund vertraglicher Regelungen das auf dem Gebiet der Gemeinde Edewecht liegende Grundstück Auf der Loge 62 A, 26188 Edewecht.

Artikel II

Die Änderung tritt mit dem Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Apen, den 21.03.2023

Gemeinde Apen

Huber, Bürgermeister

12 Anfragen und Mitteilungen

AM Delger fragt an, ob es für die GS Nordloh schon Haushaltsmittel gibt. BM Huber entgegnet, dass „Geschäft der laufenden Verwaltung“ nicht gleichbedeutend mit „laufender Haushalt“ ist. Das Fachamt wird sich der Schule annehmen und ggfs. Kosten ermitteln.

AM Niedermeyer fragt an, ob die Mensa in dem ehemaligen Klassenraum des Schulkindergartens eingerichtet wird und ob dieser ausreichend groß dafür ist.

BM Huber erläutert dazu, dass Kommunen häufig durch Entscheidungen des Landes Nie-

dersachsen in Handlungszwang geraten. Wir müssen die Planungen für eine Mensa auf den Weg bringen. Vorausschauendes Planen ist durch Vorgaben des Landes nicht mehr möglich. Man läuft als Kommune der Zeit hinterher. Bei ca. 80 Kindern im Schulbetrieb der GS Nordloh und einer Berücksichtigung einer Teilnahme am Mittagessen von 80% (analog zur Janosch-GS) müssten für die GS Nordloh 60 Plätze kalkuliert werden. Im 2-Schichtbetrieb ergäben sich 30 Kinder je Schicht. Es ist zu klären, ob der Klassenraum eine Essensschicht mit 30 teilnehmenden Kindern ermöglicht.

Die Sitzung wird unterbrochen, um SL Ufken eine Wortmeldung zu ermöglichen.

SL Ufken erläutert, dass der Raum des Schulkindergartens neben der Schulküche liegt. Es ist eine Durchreiche vorhanden. Daher bietet sich dieser Raum für die Mittagsverpflegung an.

Die Sitzung wird fortgesetzt.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu ermitteln, wie viele Kinder in diesem Raum zeitgleich essen können.

ANMERKUNG DER VERWALTUNG: neben dem Klassenraum befindet sich ein Gruppenraum, der gegebenenfalls zusätzlich für die Mittagsverpflegung mitgenutzt werden könnte. Dies wurde in der Sitzung der Gesamtkonferenz der GS Nordloh am 09.02. vorgeschlagen.

13 Einwohnerfragestunde

- keine Fragen -

14 Schließen der öffentlichen Sitzung

AV Meyer schließt die öffentliche Sitzung.